

Am 24. Februar 1833, dem Feste des heil. Apostel Mathias wurde dem zweiten Justizpräsidenten des höchsten Gerichtshofes der ausserungarischen Provinzen Ludwig Grafen Taaffe von seiner Gemahlin Amalia, geb. Fürstin Bretzenheim-Regécz, der zweite Sohn geboren, welcher in der Taufe den Namen Eduard erhielt. Es ist dies der gegenwärtige k. k. österreichische Ministerpräsident und Leiter des Ministeriums des Innern, Graf Eduard Taaffe, welcher in diesen Tagen in voller Frische des Geistes und Körpers seinen 60. Geburtstag feiert. Die Erscheinung dieses Staatsmannes ist eine so hervorragende, tief in die Geschicke Oesterreichs eingreifende, dass es dem Verfasser als eine dankbare und wünschenswerthe Aufgabe erschien, das Leben dieses Staatsmannes und seine erfolgreiche Thätigkeit im öffentlichen und Staatsleben unseres Vaterlandes unseren Lesern in einem kurzen Abriss vorzuführen. *)

Die Eltern des Jubilars.

Bekanntlich entstammt die gräfliche Familie Taaffe einem alten irländischen Adelsgeschlecht, welches viele ausgezeichnete und hervorragende Männer auf jedem Gebiete aufzuweisen hat. Besonders wurde den Taaffe's nachgerühmt die unerschütterliche Treue gegen den angestammten König und ihr Festhalten am katholischen Glauben, für welche beide sie keinen Augenblick anstehen, zuletzt Güter, Rang und Freiheit aufzugeben, ja ihr Vaterland zu verlassen, nachdem sie erkannt, dass sie den Untergang ihrer Fürsten nicht aufhalten, dass sie mit ihrer Glaubensstreue dem Widerstande der Gegner nicht mit Erfolg mehr begegnen, dass sie, alleinstehend mit ihrer Treue und ihren Ueberzeugungen, dem Vaterlande nicht mehr nützen können. Diese Tugenden und Vorzüge bewahrten die Glieder des Hauses Taaffe auch, nachdem sie nach Oesterreich über-

*) Der Verfasser entnahm viele Daten, namentlich über die Eltern des Jubilars, dem bekannten ausgezeichneten Werke »Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich« von Dr. Constantin Wurzbach.